



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

LXXVII. Claus und Mathias Raven beurkunden und bestätigen, daß ihr Vater dem Altare der 10,000 Ritter in der Pfarrkirche zu Neuruppin seine Besitzungen in Herzberg verkauft habe, im Jahre 1498.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

wedderkop. Ock alle jar fulle macht hebben willen fulke vorbenümeden tein rinſche gulden goldes jerliger renthe, ock dy hovethſumme wedder intoloſen und aftokopen; wanhr wi willen; ſo ſchole wi dat den gnanten Borgermeiſtern und Radtmannen to Nyen Ruppin in den hilligen paſche daghen to ſeggen und vorkundigen, und vort an Sunthe Michaelis daghe darnha, Scirft volgende ehm twehundert gude genge rinſche gulden goldes hovethſummen, dartho dy gebaren und vorſethen renthen, oft wes vorſethen und unbothalet vorbleven were, an eyner Summen bynnen unſer Nyen Stadt Brandenborch fry unbekummert wedder gheven und betalen. Und wan die wedderkopp und betalunge alſo vulkamen geſchyen is; ſo ſcholen fulke ergeſchreven tein rinſche gulden jerliger renthe und tinſe wedder queidt, fry und loſs weſen. Alle deſſe vorgeſchreven Stuck und artikell inſampt und ytliges beſundern lave wi vor uns und unſe nhakamen, der Nyen ſtadt Brandenborch ſtede vaſte und unvorbraken to holden, ſunder inſage und argeliſt, ane alle geferde. Des to orkunde hebben wi unſer Stadt grotteſte Ingeſegell myt wiſſchap und guden willen des gemeynen rades und vierwerkenn an deſſen unſen apen briff lathen hanghen, Dy gegheven und geſchreven is am daghe Michaelis, des hillighen erſchen engels, Na criſti unſes hern gebordt 1497.

Nach Bratring's handschr. Urkunden-Sammlung.

LXXXVII. Claus und Mathias Raven beurfunden und beſtätigen, daß ihr Vater dem Altare der 10,000 Ritter in der Pfarrkirche zu Neuruppin ſeine Beſitzungen in Herzberg verkauft habe, im Jahre 1498.

Wy Clawes unnd Mattyas, Broder, gehetenn die Raven, Erkennen unnd betugen in dieſſem unſem apene Breve van unſen unde unſer unmundygen Veddern wegen, Symon Raven, des wy rechte Vormunder ſeyn, und donn wiligen allenn Chriſten luden, die dieſſen unſen Breff horen edder leſen, dat unſe Vater Heyde Raven uth milder dechniſſe alſodane gudere, alſe hadde in deme dorpe tho Hertzberge, vorkoſth heſth tho ſyner und tho ſyner erven wedderköp tho einen altare belegen in der parkerken tho Nygen-Ruppyen, geheten der teygen duſenth ridder altar, vor VI bemische ſchock guden bemeschenn groſchen, de he vorth gekereth heſth in ſyne unde ſyner erven nuth und framen, na uthwyſunge der Breve, de he darup gegeben unde vorſegeſth heſth. Deſſen ſulven Kop vulborde wy unde bewillen, lyke unſem vater, unde bekennen, dat die Altariſta des Altars und Clawes Preſe ein Lehnhere uns gegeben unde betalet hebbe VI ſchock ahn wonlichen Pagementh, alſe in deme Lande tho Ruppyn genge unde geve is, twe Punth vor eyn jewelig Schock, ock tho unſem unde unſer erven wedderkop, alſo dat de gantze ſumma des geldes, dar die guder in vorkoſth ſyn, is VI Schock ahn guden bemeschenn groſchen unde VI Schock ahn wanlichen pagementh, twelf ſchock tho ſamende. Deſſe ſulven guder ſcholen wy unde willen dem Altariſten, de tho der tydth is, eyn gewar weſen vor alles weme, unde benamligen vor unſen Heren von Lindow, alle jennyge toſprake tho den guderen mede tho hebbende, alſe wy nicht enhapenn ſe ſcholden ſunder allen ſchaden. Vortmer ſchole wy und willen unde unſe rechten erven de ſulvigen Gudernn vorlathen, wan uns edder unſen Erven van dem Altariſten, de tho der tydth is, edder dem Lehnhern, dartho geſcheth werdenn, unnd wat wy ſchollen, dem Altariſten tho guder Hanth unde vorth entfangen ſyn Lehn ſunder jennyge wedderſprake unde hinder. Ock ſchole wy de twe haben, dar de gudere aſſallen, nach entwiſunge unſes vaders breve, recht nemen van den luden, de ſe nu ackern unde under erer plögh hebben, alſe Peter

Gotzman eine have, dar he aff giffth VII Schepel Roggen, VII Schepel Gersten, Clawes Byfitz eine have, dar he aff giffth III schepel roggen, III schepel gersten, III schepel haverenn, Claws Buschow I schepel Gersten unde I schill. Pennige, Merten Jopen, en Kofte, twe schill. Penninge unde twe honer. Desse fulven gudere scholen sie varen unnde bringen dem Altaristen, de tho der tyth is, in der stadth nygen Ruppin, uppe alle sunte Mertens dagh, dewyle disse Kop steydth, worhen dat he bequeme, effte alle disse vorschreven stückes unsem unde in unses Vaders breve wer. Wy Clawes unde Mattyas, Broder, geheten Raven, unde unse Vedder Symon Rave stede unde vaste tho holdende, sunder jennyger ver hinder edder wedersprake, des tho eyner bekantnisse hebbe wy unse ingefegel mit guder witschap hengen laten ahn dessen bress. Na godes geborth 1498, ahn sunte thomas daghe, des hyllichen Apostels.

Aus Bratring's handschr. Urkunden-Sammlung.

LXXVIII. Mathias und Hans von Bredow zu Kremen verkaufen wiederkäuflich den Vorstehern der Pfarrkirche zu Neuruppin Gebungen aus dem Dorfe Hackenberg im Lande Bellin, im Jahre 1499.

Vor allen guten Cristen Luden, de dessen apen Briff sehen edder horen lesen, bekennen wy Matthias und Hans, gebroder, gheheten de von Bredow, wanafftig to Kremen, apenbar und beugnen miith dessen apen Breve, dath wy recht und redliken hebben vorkoft tho eynem rechten Kope den Erfamen Luden Thomas Engell und Thomas Radeken, vorstendern der parkerken unfer leven Frowen to Nyen Rvppin, und allen oren Nakomelingen tofs vulwichtige rinsche Gulden in und up allen unsen redeften gudern, alle jar uppe Sunte Mertens dach des hilligen Bischopps oder binnen achte dagen darnha, de wile desse Kop steid vnd waret, to betalende und to bereydende in der gnanen Stadt Nyen Ruppin, sunder geverde: und so wy de betalinge der vorgnanten tofs gulden uppe den Dach oder binnen den achte Dagen darnha nicht endeden; so schalen der vorgnanten Vorstendere dar vor baren in unsen gudern in dem Dorpe tho Hackenberge, im Lande to Bellyn gelegen, uppe den Have, dar nu Thewes Lyneberg in wanet, eyn Wispel Roggen, eyn halve Wispel Gersten, eyn halve Wispel havern und eyn punt penninge, alle jar na dem achteden Dach sunte Mertens Dage, fry und fredesam baren. Und dath vorschreven Korne und Pennige uppe de vorschreven Wyse hebbe wy ehm vorlaten und jegenwerdigen in crafft desse Breves vorlaten, uppe der parrkerken in der Stadt Nyen Ruppin Behuff: und wy vorseveren Mathias unde Hans von Bredow und alle unse erven schalen und willen den vorseveren vorstendern und alle oren nakomelingen des vorseveren geldes und gudes eyn gheware wesen vor alle dejene, dy vor recht kamen willen. Hievor hebben de vorseveren Vorstender uns wol to danke und tor nuge bereydet und betalet hundert gulden, vestich an rinschen vulwichtigen guten golde und vestich an guten braundenborgschen und stendalschen gelde, twe und twendig schillinge vor eyn rinschen gulden, de wy vort in unse unfer erven nudt und framen gekert hebben. Und de besitter der have und huven schalen en dat Korne bringen binnen Nyen Ruppin. Weret ock fake de besitter der huve und hoven dat vorseveren Korne in virteyn dagen na sunte Mertens dach nicht bereydeden upp den virteyn den dach; so mogen de vorseveren vorstendere edder ore Nakomelinge des Behuff edder nodt dede, dath se dat vorseveren Korne panden edder panden laten mit witschap des Richters, wo vaken ehm des nodt und behuff is. Ock oft dath de vorseverene vorstender